

Das Passé composé : ein Überblick

Autor(en): **Rietmann, Oskar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleines Tagebuch eines Erstkläblers

entstanden bei René Gilliéron, Pfeffingen BL

Dienstag

Wir schneiden den Hag.
Ich reche zusammen.
Christof füllt den Korb.
Um elf Uhr gehen wir in das Konsum.
Das Mittagessen ist gut.
Nach dem Essen schlafen wir.
Nachher fahren wir mit dem Auto nach Aesch.
Wir putzen die Rolladen.
Wir holen im Konsum Mais und Pudding.
Nach dem Nachtessen gehen wir ins Bett.

Mittwoch

Wir stehen um acht Uhr auf.
Wir helfen der Gotte und dem Götti.
Bald essen wir Kartoffeln, Fleisch und Gemüse.
Wir fahren nach Langenbruck und zu den Soldaten.
Sie schlafen auf Strohsäcken.
Ein Soldat gibt uns süße Stückli und Tee.

Wir schauen eine Kirche an.
Auf dem Gempenturm steigen wir aufs zweite Bödeli.
Die Gempenstraße hat viele Kurven.
Ein Eichhörnchen huscht über die Straße.

Donnerstag

Wir putzen das Auto.
Nachher glänzt es.
Am Nachmittag spazieren wir in die Klus.
Wir lesen Äpfel und Birnen auf.
Wir haben viel Obst und müssen das Auto holen.
Herr Meyer vom Rebstock führt uns nach Hause.
Wir laden unser Auto voll.
Onkel Hugo und Onkel Toni bekamen auch Äpfel
Wir bekommen auch davon. [und Birnen.]

Freitag

Heute stehen wir früh auf.
Wir dürfen in die Kirche.
Der Götti spielt die Orgel.
Die Leute singen.
Wir beten zum Heiland.
Zu Hause zeichnen wir unser Tagebuch.
Es entsteht ein schönes Büchlein von unseren Ferien
in Pfeffingen.
Am Nachmittag fahren wir heim nach Basel.

Das Passé composé – ein Überblick

Oskar Rietmann

Es berührt eigenartig, daß sich die Schüler bei der Behandlung des Passé composé der Verwandtschaft mit dem Deutschen nicht stärker bewußt sind, so daß wir dieser Zeit die gleiche ausführliche Behandlung angedeihen lassen müssen.

Die beiden Bestandteile. Logischerweise folgt in den Lehrbüchern das Passé composé auf die Besprechung der regelmäßigen und der meisten unregelmäßigen Verben, so daß deren *Mittelwörter* bekannt sind. Auf *-é* endigt das Mittelwort des Verbtyps

fermer; auf *-i* der Typen finir, cueillir, dormir; *-u* haben rendre, recevoir, connaître; ein *-t* ouvrir, joindre, conduire. – Was die *Hilfsverben* betrifft, so kann von ihrem Gebrauch erst jetzt die Rede sein: *avoir* für alle zielenden Verben, für die beiden Hilfsverben selber, sowie für folgende fünf Verben der Bewegung: marcher, sauter, tourner, courir, passer (= vorübergehen); *être* für die übrigen Verben der Bewegung, sowie für alle rückbezüglichen Verben.

Übereinstimmung. Die durch die Hilfsverben hervor-

Fortsetzung siehe Seite 371

Sekundar- und Mittelschule

gerufene Abhängigkeit des Mittelworts von Satzgegenstand oder Ergänzung ist freilich im Deutschen etwas Unbekanntes. Bei être besteht Übereinstimmung zwischen Mittelwort und Satzgegenstand (*Elle est sortie*), bei avoir zwischen Mittelwort und Ergänzung, jedoch nur, wenn letztere vorausgeht, was beim Ersatz durchs Fürwort der Fall ist: *Il l'a ouverte* (*l' = la = la fenêtre*) oder bei der Frage mit *«Quel»*: *Quelle fenêtre as-tu ouverte?* – Die rückbezüglichen Verben folgen der avoir-Regel: *Elle s'est lavée*; *Elle s'est lavé la figure* (*se* ist hier Wemfall).

Gebrauch. Das Passé composé hat eine zwifache Aufgabe: als Présent accompli drückt es wie im Deutschen aus, daß eine Handlung der Gegenwart gerade zu Ende kam: *J'ai remis la punition* (*la voici*). Dann ist es wie die Vorgegenwart unserer Mundarten auch *Erzählform*. Bei diesen geschieht es, weil keine Vergangenheitsform zur Verfügung steht, beim Französischen, weil zwei andere Vergangenheitszeiten ausfallen: das Passé simple ist nurmehr Buchsprache, das Imparfait nur für Nebenhandlungen und Wiederholungen da; zum Ausdruck einmaliger Haupthandlungen hat sich das Passé composé durchgesetzt: *Les jours sont devenus plus longs* – *Nous avons déménagé mercredi* – *Les enfants ont fait beaucoup de bruit*: Diese Beispiele sind gedacht als Erzählreihen und nicht bloß als vereinzelte Feststellungen wie im (Schrift-) Deutschen.

Sekundarschule **Merkblatt zum Orientierungslaufen**

Alfred Kaltenbrunner, Niederurnen

Dieses «Merkblatt zum Orientierungslaufen» würde als vielfältigste Bogen an Schüler der Oberstufe oder der Sekundarschule verteilt. Dadurch kommen die Schüler in die Lage, nach wenigen, durch den Lehrer vorbereiteten Orientierungsläufen, jeden beliebigen Orientierungslauf selbst-

ständig zu organisieren. Zudem erspart sich der Lehrer unnötige, zeitraubende Arbeit.

Motto: Erst wägen, dann wagen!

Zweck: Förderung der Kondition und der richtigen Körperhaltung. Praktische Kartenlehre.

Ziel: Zurechtfinden mit Karte und Kompaß im Wald und in unbekannter Gegend. – Liebe zur eigenen Heimat. Freude am ehrlichen Wettkampf.

Ausrüstung: Turntenue. Bei kühler Witterung Pullover am *Sammelplatz* deponieren. Sofern keine besonderen Weisungen gegeben werden, *besitzt jede Patrouille*: Eine Karte im Maßstab 1:25 000 – Eine Bussole *«Recta»* – Einen *«Rapid»*-Maßstab – Zwei Bleistifte – Eine Laufkontrollkarte, sofern bei Postenmarkierungen keine Postenkontrollkarte vorhanden. Bei Nachtorientierungsläufen wird sich jeder Läufer zusätzlich mit einer Taschenlampe ausrüsten.

Orientierung: Vor jedem Lauf wird mitgeteilt: Turntenue und besondere Ausrüstung – Patrouillen-Aufteilung – Startreihenfolge und Startzeiten – Startort – Art und Besonderheiten des Laufes – Länge des Laufes – Maximal verwendbare Laufzeit – Sammelplatz – Genaue Zeit.

Durchführung: *Am Start:* Zwei Patrouillen in Startreihenfolge stehen bei der Startlinie bereit. – Die Wartenden dürfen sich zum Einlaufen, Spielen und zum Studieren der Karte bis auf 20 m vom Startpunkt entfernen, jedoch nicht über die Startlinie vordringen.

Unterwegs: Die ersten paar hundert Meter nicht zu schnell laufen! – Die Patrouille arbeitet während des ganzen Laufes zusammen. Teamwork! – Einander nicht zurufen! – Eingeholten Gruppen anhängen ist unsportlich. – Patrouillen, Postenchefs und andere Personen nicht ausfragen! – Die Weisungen der Postenchefs sind genau zu befolgen! –

Postenmarkierungen nicht beschädigen oder beschreiben! Sie dürfen erst auf Befehl des OL-Leiters entfernt werden. – *Postenkontrollkarten* nicht mitnehmen! – Die anzulaufenden Posten sind auf der Karte mit einem leicht eingekreisten Punkt festzuhalten. – Karte nicht beschmutzen!

¹ *«Rapid»*-Maßstab nennen wir unsern selbstverfertigten OL-Maßstab, der uns das Abmessen der Distanzen erleichtert.